

## **Aus der letzten Gemeinderatsitzung vom 30. Juli 2024**

Die Sitzung begann mit der **Verpflichtung der neu gewählten Gemeinderäte**.

Am 9. Juni 2024 wurden folgende Gemeinderäte gewählt:

Daniel Buck

Efstratios Dritsas

Uwe Gauss

Sebastian Müller

Armin Ramminger

Siegfried Ramminger

Monika Saur

Tobias Schweizer

Der Vorsitzende wies die Gemeinderäte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten hin. Der Vorsitzende erläuterte die Rechtsstellung, die Rechte sowie die Pflichten der Gemeinderäte gemäß der Gemeindeordnung.

Die Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“ wurde vom Vorsitzenden verlesen und von den Gemeinderäten nachgesprochen. Die Gemeinderäte wurden vom Vorsitzenden danach mit Handschlag verpflichtet.

Es folgten **Wahlen bzw. Einigung, stellvertretende Bürgermeister und Besetzung von Ausschüssen und Gremien**.

Der Vorsitzende erläuterte zu Beginn des Tagesordnungspunktes die Bestimmungen zu den Wahlen gemäß § 37 Gemeindeordnung.

Die Wahlen stellten sich wie folgt dar:

### **Erster Stellvertreter des Bürgermeisters:**

Vorgeschlagen wurde Gemeinderat Armin Ramminger. Der Gemeinderat entschied offen zu wählen. Ohne Gegenstimme wurde Gemeinderat Armin Ramminger gewählt.

### **Zweiter Stellvertreter des Bürgermeisters:**

Vorgeschlagen wurden die Gemeinderäte Daniel Buck und Efstratios Dritsas. Es erfolgte geheime Wahl. Gemeinderat Daniel Buck erhielt 6 Stimmen, Gemeinderat Efstratios Dritsas 2 Stimmen. Damit wurde Gemeinderat Daniel Buck gewählt.

### **Vertreter für die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes „Oberes Filstal“**

#### **Erster Vertreter**

Vorgeschlagen wurde Gemeinderat Armin Ramminger. Der Gemeinderat entschied offen zu wählen. Ohne Gegenstimme wurde Gemeinderat Armin Ramminger gewählt.

#### **Zweiter Vertreter**

Vorgeschlagen wurde Gemeinderätin Monika Saur. Der Gemeinderat entschied offen zu wählen. Ohne Gegenstimme wurde Gemeinderätin Monika Saur gewählt. Zum persönlichen Stellvertreter des ersten Vertreters wurde ohne Gegenstimme Gemeinderat Daniel Buck gewählt. Zum persönlichen Stellvertreter des zweiten Vertreters wurde ohne Gegenstimme Gemeinderat Tobias Schweizer gewählt.

### **Vertreter für die Verbandsversammlung der Albwassergruppe II**

Vorgeschlagen wurden die Gemeinderäte Sebastian Müller und Efstratios Dritsas.

Es folgte geheime Wahl. Gemeinderat Sebastian Müller erhielt 5 Stimmen, Gemeinderat Efstratios Dritsas 3 Stimmen. Damit wurde Gemeinderat Müller gewählt. Vorgeschlagen für den persönlichen Stellvertreter wurden die Gemeinderäte Daniel Buck und Efstratios Dritsas. Es folgte geheime Wahl. Gemeinderat Daniel Buck erhielt 5 Stimmen, Gemeinderat Efstratios 2 Stimmen und es gab eine Enthaltung. Damit wurde Gemeinderat Buck gewählt.

### **Vertreter für den Zweckverband Region Schwäbische Alb**

Vorgeschlagen wurde Gemeinderat Uwe Gauss. Der Gemeinderat entschied offen zu wählen. Ohne Gegenstimme wurde Gemeinderat Gauss gewählt. Für den persönlichen Stellvertreter wurde Gemeinderat Tobias Schweizer vorgeschlagen. Der Gemeinderat entschied offen zu wählen. Ohne Gegenstimme wurde Gemeinderat Schweizer zum persönlichen Stellvertreter gewählt.

### **Bau-, Wald- und Landwirtschaftsausschuss**

Der Gemeinderat entschied offen zu wählen. Die Wahlen erfolgten ohne Gegenstimme.

Gemeinderat Daniel Buck                                                 Stellvertreter: Gemeinderat Armin Ramminger

Gemeinderätin Monika Saur                                             Stellvertreter: Gemeinderat Uwe Gauss

Gemeinderat Efstratios Dritsas                                         Stellvertreter: Gemeinderat Tobias Schweizer

Gemeinderat Siegfried Ramminger                                     Stellvertreter: Gemeinderätin Monika Saur

### **Kindergarten- und Schulbeirat**

Der Gemeinderat entschied offen zu wählen. Die Wahlen erfolgten ohne Gegenstimme.

Gemeinderat Efstratios Dritsas                                         Stellvertreter: Gemeinderätin Monika Saur

Gemeinderat Siegfried Ramminger                                     Stellvertreter: Gemeinderat Daniel Buck

Nächster Tagesordnungspunkt war die **Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderäte**. In seiner Rede betonte der Vorsitzende, dass Gemeinderat Rudolf Stehle nach 20 Jahren Gemeinderatstätigkeit entschieden hat, nicht mehr zu kandidieren. Gemeinderat Reiner Schweizer ist als Nachrücker Anfang 2023 in den Gemeinderat gekommen und wurde nicht mehr gewählt. Der Vorsitzende bedauerte, dass die beiden Gemeinderäte nicht mehr dabei sind. Man hat sich aneinander gewöhnt und gegenseitig respektiert. Gemeinderat Rudolf Stehle hat in den letzten 20 Jahren an 232 Sitzungen teilgenommen und zwei Bürgermeister erlebt. Bei Gemeinderat Reiner Schweizer waren es in den knapp 2 Jahren 19 Sitzungen. Dazu kommen noch die Klausurtagungen. Beide ausscheidenden Gemeinderäte haben sich nach Ihrer inneren Überzeugung für das Wohl unserer Heimatgemeinde eingesetzt und bei den verschiedenen Sachverhalten in den Sitzungen entsprechend entschieden. Folgende Themen waren in den letzten 5 Jahren im Gemeinderat relevant: Breitbandausbau Region Stuttgart, Gründung Zweckverband Gigabit Landkreis Göppingen, Sanierung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik, Schließung der Volksbankfiliale, Corona-Pandemie, E-Car Sharing, Vorstellung Nahwärmenetz, Friedhofskonzeption, Übernahme der Hohenstadter Wichelstube, Übernahme der ehemaligen Volksbank, Auskreisung, 4. Planänderung BAB 8, Windkraftanlagen Nachbargemeinden und Hohenstadt, Modernisierung ländlicher Wege, Mietspiegel für Hohenstadt, 5. Planänderung BAB 8, Ersatzbeschaffung Bauhoffahrzeug, Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeug HLF 16, Teilfortschreibung des Regionalplans und Vorranggebiete Windkraft. Herr Reiner Schweizer rückte vor knapp 2 Jahren für den ausgeschiedenen Gemeinderat Kurt Oldenburg nach. Er ist ein ruhiger und in der Sache beharrlicher Gemeinderat. Herr Schweizer hat sich in der Zeit gut in die Aufgaben eines Gemeinderats eingearbeitet. Herr Rudolf Stehle hat sich in den 20 Jahren (mit einer Unterbrechung von 2004 bis 2009) uneigennützig in den Dienst der Allgemeinheit gestellt und Verantwortung übernommen. Damit ist er 4 x in den Gemeinderat gewählt worden, was als großer Vertrauensbeweis zu sehen ist. In der Zeit war Herr Stehle in verschiedenen Ausschüssen und Gremien tätig. Viele Jahre war er im Gutachterausschuss der Gemeinde Hohenstadt tätig und seit der Gründung des gemeinsamen Gutachterausschusses Geislingen an der Steige im Jahr 2020 für Hohenstadt Mitglied in diesem Ausschuss. Er hat den Sitzungen immer seine Meinung vertreten. Das ist aus Sicht des Vorsitzenden auch wichtig, da die Gemeinderäte eigene Persönlichkeiten sind, die auch immer für einen Teil der Bevölkerung sprechen. Auch das umfangreiche Wissen über verschiedene Zusammenhänge in der Gemeinde war sehr wertvoll und hat die Diskussionen und Entscheidungen spannend gemacht. Der Vorsitzende bedankte sich bei den beiden ausscheidenden Gemeinderäten für den

Einsatz zum Wohle der Gemeinde Hohenstadt. Da beide ausscheidenden Gemeinderäte an der Sitzung aus verschiedenen Gründen nicht teilnehmen konnten, wird das jeweilige Geschenk der Gemeinde vom Vorsitzenden nachgereicht. Anschließend gab der Vorsitzende das **Protokoll** der Gemeinderatssitzung vom 25. Juni 2024 bekannt. In der **Bürgerfragerunde** monierte ein Zuhörer den schlechten Standort des Briefkastens Hauptstraße/ Kirchgasse direkt am Straßenrand. Der Vorsitzende erklärte, dass der Briefkasten am ehemaligen Postgebäude wegen Sanierungsarbeiten entfernt werden musste. Die Verwaltung hatte einen Standort bei der ehemaligen Volksbank bevorzugt. Die Gemeinde hätte auch einen Pfosten einbetoniert, da die Post Briefkästen nicht mehr an Gebäuden befestigen möchte. Ärgerlich ist es, so der Vorsitzende, dass die Post den jetzigen Standort ausgesucht hat. Es folgten **Kindergartengebühren Kindergarten Bergesspitze und Hohenstadter Wichtelstube**. Der Vorsitzende erläuterte, dass die Öffnungszeiten im Kindergarten Bergesspitze aufgrund des Personalmangels auf 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr eingeschränkt werden musste und daher die Kindergartengebühren laut Beschluss des Gemeinderats ab Mai 2024 um 20 % gesenkt wurde. Im neuen Kindergartenjahr 2024/2025 ist der Kindergarten personell wieder voll besetzt und die Öffnungszeiten können wieder komplett angeboten werden. Die Verwaltung schlug daher vor, die Gebühren für das Kindergartenjahr 2023/2024 ab September 2024 wieder einzusetzen und keine Erhöhung vorzunehmen. Nach kurzer Diskussion beschloss der Gemeinderat bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung die nachfolgenden Kindergartengebühren ab 1.9.2024 wieder einzusetzen:

|                                                     |          |
|-----------------------------------------------------|----------|
| Familie mit 1 Kind                                  | 117,00 € |
| Familie mit 2 Kindern<br>(unter 18 Jahren)          | 88,00 €  |
| Familie mit 3 Kindern<br>(unter 18 Jahren)          | 58,00 €  |
| Familie mit 4 und mehr Kindern<br>(unter 18 Jahren) | 19,00 €  |

Für die Hohenstadter Wichtelstube schlug die Verwaltung eine Erhöhung von 3 % vor, da im vergangenen Jahr keine Erhöhung vorgenommen wurde. Die Abstimmung lag bei 3 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen. Bei Stimmengleichheit ist nach § 37 Absatz 6 Satz 3 Gemeindeordnung der Antrag der Verwaltung abgelehnt. Die Beitragszahlungen für das Jahr 2024/2025 bleiben somit unverändert:

| <b>Regelzeit</b>    | <b>8.00 – 12.00 Uhr</b> | <b>Verlängerte Öffnungszeiten</b> | <b>7.30 – 12.30 Uhr</b> |
|---------------------|-------------------------|-----------------------------------|-------------------------|
| 1 Vormittag/Woche   | 27,50 €                 | 36,00 €                           |                         |
| 2 Vormittage/Woche  | 55,00 €                 | 73,00 €                           |                         |
| 3 Vormittage/Woche  | 77,00 €                 | 103,00 €                          |                         |
| 4 Vormittage/Woche  | 99,00 €                 | 134,00 €                          |                         |
| 5 Vormittage/Woche  | 121,00 €                | 165,00 €                          |                         |
| Last-Minute-Service | 7,50 €                  | 9,00 € (VÖ)                       |                         |

Es folgte die **Abnahme Rückbau Gillweg, DB**. Der Vorsitzende erläuterte anhand eines Lageplans, dass der Gillweg nur in einer Breite von 2,85 m mit Schwarzbelag versehen wurde. Die Bahn hat der Verwaltung mitgeteilt, dass diese Breite im Planfeststellungsbescheid enthalten ist und seitens der Bahn keine Änderung mehr vorgenommen wird. Die Firma Fischer aus Weilheim/Teck, die für die ABSA den Rückbau aller Anlagen durchführt, hat das Angebot gemacht den östlichen Teil des Feldweges in einer Breite von 0,5 m aufzuschottern. Die Kosten würden sich bei rund 5.000 bis 6.000 € brutto belaufen. Der Feldweg hätte dann eine Breite von 3,35 m. In der anschließenden Diskussion meinte Gemeinderat Buck, die Gemeinde darf durch die Maßnahme nicht benachteiligt werden. Die Asphaltbreite von 2,85 m ist nicht in Ordnung. Aus seiner Sicht hat der Beweissicherer der Bahn eine falsche Eintragung vorgenommen. Nach der letzten Flurbereinigung haben die Feldwege eine Asphaltbreite von 3 m gehabt.

Gemeinderäte Armin Ramminger und Müller schlossen sich der Stellungnahme von Gemeinderat Buck an. Es soll mit der Bahn über die Feldwegbreite verhandelt werden. Gemeinderat Buck schlug vor den Rechtsanwalt Dr. Weiblen von Stuttgart in die Oktobersitzung des Gemeinderats einzuladen. In der Sitzung soll Herr Dr. Weiblen für die Verhandlungen mit der Bahn beauftragt werden. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag zu. Weiter ging es mit der **Modernisierung ländlicher Wege, weitere Vorgehensweise**. Der Vorsitzende führte aus, dass der Feldweg Stöcke inzwischen fertig gestellt ist. Die errechneten Kosten von rund 320.000 € wurden eingehalten. Der Zuschuss vom Land Baden-Württemberg in Höhe von 100.000 € wird von der Verwaltung beantragt. Die Zuschusszusage für die Feldwege Wassertalweg und Länge Weg gelten bis 31.12.2024. Aus Sicht der Verwaltung sollte der Wassertalweg beschränkt ausgeschrieben und noch im Herbst dieses Jahres fertig gestellt werden. Beim Länge Weg könnte wie beim Weg Wasen die Sanierung in Eigenregie ohne Zuschuss durchgeführt werden. In der anschließenden Diskussion meinte Gemeinderat Buck, der Wassertalweg sollte noch dieses Jahr durchgeführt. Beim Länge Weg könnten Synergieeffekte bei der Erschließung des Baugebiets Länge genutzt werden. Daher könnte auf dem Zuschuss verzichtet werden. Der Gemeinderat schließt sich dem Vorschlag an. Unter dem Tagesordnungspunkt **Sonstiges und Bekanntgaben** wurden u. a. folgende Themen angesprochen:

**- Freiwillige Beteiligung an den Schulbaukosten der Stadt Laichingen**

Der Vorsitzende informierte, dass Anfang Oktober dieses Jahres eine Besprechung mit der Stadt Laichingen und den betroffenen Umlandgemeinden über die weitere Vorgehensweise stattfinden wird. Vom Gemeinderat wurde vorgeschlagen die neuen Gemeinderatsmitglieder des Schulbeirats zu dieser Thematik hinzuzuziehen.

**- Teilfortschreibung des Regionalplans für die Region Stuttgart für Freiflächen-Photovoltaikanlagen**

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Gemeinde Hohenstadt von den Planungen nicht betroffen ist.

**- Bauvorhaben Hauptstraße 17, Selbstbedienungsladen und Sporthalle**

Der Vorsitzende berichtete, dass inzwischen das Bauamt des Landkreises Göppingen mit dem Architekturbüro Ott aus Laichingen das Bauvorhaben besprochen hat. Das Architekturbüro kümmert sich um die Fertigstellung des Baugesuchs.

**- Windkraftanlagen Gemarkung Laichingen**

Der Vorsitzende informierte, dass baldmöglichst eine Besprechung mit der Stadt Laichingen über Planungen von Windkraftanlagen auf der Gemarkung der Stadt zur Gemarkungsgrenze Hohenstadt stattfinden wird.

**- Kampagne gegen Motorrad Lärm**

Der Vorsitzende informierte, dass ein Bürger auf die ADAC Kampagne gegen Lärm von Motorrädern hingewiesen hat. Die Verwaltung wird den Sachverhalt prüfen und über das Ergebnis im Gemeinderat berichten.

**- Annahme einer Spende**

Der Vorsitzende erklärte, dass die Firma Schill aus Laichingen der Feuerwehr Hohenstadt eine Sachspende in Höhe von 184, 44 € übergeben hat. Nach § 78 der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat über die Annahme von Spenden zu entscheiden. Ohne Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig die o. a. Spende anzunehmen.

**- Neue Mitarbeiterin im Kindergarten Bergesspitze**

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die neue Erzieherin für den Kindergarten Bergesspitze nach den Kindergartenferien ihre Arbeit aufnehmen wird.

**- Hohenstadter Löschfahrzeug in der Ukraine angekommen**

Der Vorsitzende informierte, dass das Hohenstadter Feuerwehrfahrzeug inzwischen an die Feuerwehr in der Ukraine geliefert werden konnte.

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.